



Klima.Wandel.Zeit

ANDERS DENKEN.
BESSER LEBEN.

2021/22

www.oekolog.at

ÖKO  **LOG**
Österreichs größtes Netzwerk für Schule und Umwelt

ÖKOLOG-Programm

In mehr als 600 ÖKOLOG Schulen aller Schularten und 12 Pädagogischen Hochschulen lernen und arbeiten Lehrkräfte, Studierende und SchülerInnen gemeinsam an den brennenden Themen unserer Zeit.

ÖKOLOG, das größte Netzwerk für Schule und Umwelt in Österreich, regt zu nachhaltigem Denken und Handeln an. Ziel des Programms ist eine nachhaltige ökologische und soziale Schulentwicklung, die für das schulische Umfeld beispielgebend wirkt. Die Auseinandersetzung mit Ökologie, Wirtschaft und sozialen Belangen wird in den ÖKOLOG-Schulen und Pädagogischen Hochschulen im Leitbild bzw. Entwicklungsplan verankert.

Seit nunmehr 20 Jahren setzen ÖKOLOG-Schulen u. a. das Unterrichtsprinzip „Umweltbildung“ um und vermitteln SchülerInnen Kompetenzen für die Gestaltung einer lebenswerten Zukunft. ÖKOLOG ist auch ein zentrales Programm des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung zur Umsetzung der UN Agenda 2030 (Sustainable Development Goals) in Österreich.

Zahlreiche Projekte und die praktische Umsetzung im Schulalltag (z. B. nachhaltige Energie- und Ressourcennutzung, bewusste Ernährung, Abfallvermeidung, kooperatives und integratives Lernen) sorgen bei der Ausbildung junger Menschen für einen unschätzbar hohen Mehrwert für unser alltägliches Zusammenleben.

Für die Schuljahre 2020/21 bis 2022/23 lautet das Schwerpunktthema der ÖKOLOG-Schulen Klima.Wandel.Zeit. Das Thema Klima zieht sich daher wie ein roter Faden durch diesen Kalender und bietet unterschiedliche Anregungen für den Unterricht an.

Unter www.oekolog.at/für-den-unterricht/klima_wandel_zeit/ findet man reichlich Informationen und Materialien, Qualitätskriterien, Projektbeispiele und Methodenvorschläge rund um das Thema Klima.

Themenschwerpunkt

Klima.Wandel.Zeit.

Der Klimawandel findet bereits statt.

Das Wissen um die Ursachen und Folgen des Klimawandels ist dank weltweiter intensiver Klimaforschung und Zusammenarbeit sehr umfassend, das Wissen um die Notwendigkeit, im Sinne des Klimaschutzes zu handeln, zeigt sich unter anderem im Weltklimaabkommen von Paris.

Die Folgen des Klimawandels sind auch in Österreich bereits spürbar: Vermehrt auftretende Hitze- und Dürreperioden, schmelzende Gletscher- und Permafrostflächen, zunehmende Starkniederschläge, Änderungen in den Vegetationsperioden und die Zuwanderung wärmeliebender Arten sind nur einige Beispiele dafür. Veränderungen in unserem Lebensstil sind deshalb nicht nur notwendig, sondern in vielerlei Hinsicht unabwendbar.

Der Klimawandel beeinflusst alle Aspekte des gesellschaftlichen Lebens und der gesellschaftlichen Entwicklung und geht uns daher alle an.

Nun heißt es auch handeln!

Wir alle haben die Möglichkeit, unseren Beitrag zu leisten – durch einen klimafreundlichen Lebensstil, durch Wissen, das wir teilen und durch zivilgesellschaftliches Engagement.

Die Schule kann Kinder und Jugendliche auf diese Veränderungen vorbereiten, indem kreative Lösungskompetenz sowie die Entwicklung von positiven Zukunftsvisionen, Utopien und neuen Lebensentwürfen Teil des Unterrichts werden.



Unterrichtsmaterialien der Teachers for Future

www.teachersforfuture.at/unterricht/material



Jugend fürs Klima

<https://fridaysforfuture.at>



Angebote von Klimabündnis Österreich

<https://niederoesterreich.klimabuendnis.at/gemeinden-service/webshop-und-download>



Unterrichtsmaterialien von Umweltbildungszentrum Steiermark

www.ubz-stmk.at/materialien-service/fachliche-und-didaktische-publikationen/klima

September

**DER MANN, DER DEN
WIND DER VERÄNDERUNG
SPÜRT, SOLLTE KEINEN
WINDSCHUTZ, SONDERN
EINE WINDMÜHLE BAUEN.**

- Chinesische Weisheit -



© creativeart / Freepik

Energie sparen – Klima schützen

Umweltschutz und Energieverbrauch hängen unmittelbar zusammen. Zum einen ist es wichtig, unseren eigenen Energiebedarf immer wieder kritisch zu hinterfragen. Denn die Reserven von fossilen Energieträgern sind begrenzt und sowohl Abbau und Transport als auch die Verbrennung selbst führen zu weiteren Umweltbelastungen. Auf der anderen Seite sollten wir uns damit befassen, auf welche erneuerbaren Energiequellen wir in Zukunft setzen können, um das Klima zu schützen.

Daheim und in der Schule können wir uns immer wieder die Frage stellen, wie wir verantwortungsvoll mit den vorhandenen Energieressourcen umgehen. Dabei geht es nicht nur um Investitionen in Gebäude und Technik. Schließlich kann jeder von uns einen Beitrag leisten, indem wir unser Nutzerverhalten verbessern. Dazu gehören z.B. richtiges Heizen und Lüften oder die achtsame Benützung von Licht und Elektrogeräten. Dadurch sparen wir nicht nur Energie und Kosten, sondern helfen auch der Umwelt. Also los geht's!



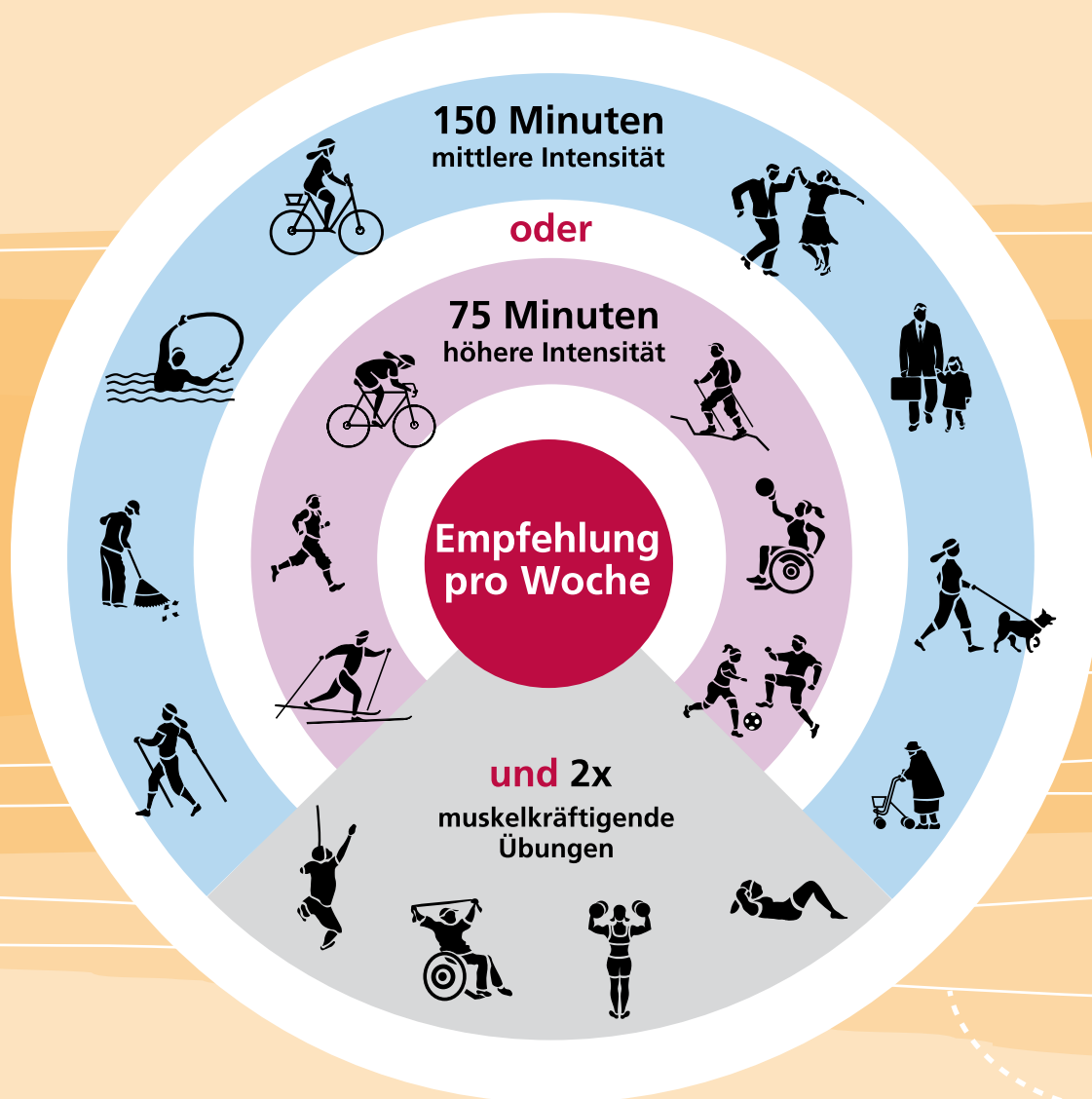
Unterrichtsmaterialien von Klimabündnis
➔ www.klimabuendnis.at/schule-kiga-service/download-unterrichtsmaterialien_oe



Unterrichtsmaterialien von Forum Umweltbildung
➔ www.umweltbildung.at/praxismaterial/?_search=gleichstellung

KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
35			1	2	3	4	5
36	6	7	8	9	10	11	12
37	13	14 Tag der Tropenwälder	15	16 Internationaler Tag für die Ozonschicht	17	18	19
38	20 Weltkindertag	21 Weltfriedenstag	22 🍂	23	24	25	26
39	27	28	29	30			

September 2021



Bewegungsempfehlung für Erwachsene

**WER SICH BEWEGT,
BRINGT ETWAS
IN BEWEGUNG**

- Robert Lech -

Oktober

Klimafreundliche Mobilität
Saubere Mobilität

Klimaschonende Mobilität
E-Mobilität

Nachhaltige Mobilität
Aktive Mobilität

Klimafreundliche Mobilität?

Der Verkehr spielt eine Schlüsselrolle im Klimaschutz. Der Energiebedarf des Verkehrs in Österreich war noch nie so hoch wie heute. Im Jahr 2018 benötigte der Verkehrssektor bereits 401 Petajoule, das waren 36 Prozent von Österreichs Endenergieverbrauch und fast doppelt so viel wie im Jahr 1990. Der größte Energiefresser ist der Kfz-Verkehr, der 89 Prozent

der Energie benötigt. Hier kann jeder einzelne einen Beitrag leisten und der Umwelt und sich selbst etwas Gutes tun: Kürzere Distanzen kann ich gut zu Fuß oder mit dem Fahrrad zurücklegen. So fördert ein klimafreundliches Mobilitätsverhalten auch die Gesundheit. Es verbessert die Kondition (Ausdauer und Kraft), die Koordination (Balance und

Orientierung), die Konzentrationsfähigkeit und steigert die Gesundheit (Steigerung der körpereigenen Abwehrkräfte, Vorbeugung von Herz-Kreislauferkrankungen, Diabetes, Übergewicht, uvm.). Denken Sie daran, wenn Sie das nächste Mal das Haus verlassen! Wählen Sie für jeden Weg das passende Verkehrsmittel.



Angebote zu Mobilität
➔ www.umweltbildung.at/praxismaterial/?_search=mobilit%C3%A4t



Unterrichtsmaterialien zu Mobilität
➔ www.oekolog.at/für-den-unterricht/mobilität-und-verkehr/angebote-und-links



Infos zu Mobilität in Bildungseinrichtungen
➔ www.b-mobil.info/de/regional-mobil/mobilitaetsmanagement/in-bildungseinrichtungen

KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
39					1	2	3
40	4 Welttierschutztag	5 Welttag der Lehrerin und des Lehrers	6	7 Welttag für menschenwürdige Arbeit	8	9	10
41	11	12	13	14	15	16 Welternährungstag	17 Internationaler Tag für die Beseitigung der Armut
42	18	19	20	21	22	23	24 Welttag der Information über Entwicklungsfragen
43	25	26 Nationalfeiertag	27	28	29	30	31

Oktober 2021

LUFT LÄSST SICH
ATMEN.
LUFT LÄSST SICH
MESSEN.
LUFT LÄSST SICH
VERBESSERN.



November

© PORG Volders

Schul LUFT atmen, messen, schützen

Ein luftiges Projekt zeigte, wie wichtig das Thema Luft an den Schulen ist, um gesund zu bleiben und sich konzentrieren zu können. Luft lässt uns leben. Luft lässt sich auch untersuchen. Wie hoch ist der CO₂-Gehalt in den Klassenräumen? Wie wirkt sich eine erhöhte CO₂-Konzentration auf die Konzentrationsfähigkeit aus? Wie viele Staubpartikel sind in der

Luft? Wie sieht die aktuelle Luftgütesituation aus? Und welche Atemwegsprobleme können durch Luftschadstoffe verursacht werden? Aus den Untersuchungsergebnissen der Klassen folgt: Richtiges und regelmäßiges Lüften gehört zum Schulalltag. Hygienische Maßnahmen sind gefragt!

Um all dies zu begreifen braucht es eine gute interdisziplinäre Zusammenarbeit und ein aktives Mittun der ganzen Schulgemeinschaft. Dazu braucht es aber auch die Rahmenbedingungen wie Tempobeschränkungen und Verkehrsberuhigungen um die Luft und somit das Klima nachhaltig zu verbessern.



Aktuelle Luftgütemesswerte
Umweltbundesamt
➔ <http://luft.umweltbundesamt.at/pub/gmap/start.html>



Kidsweb
➔ <https://kidsweb.wien/natur-umwelt/umwelt/luft>



Planet Schule
➔ www.planet-schule.de/sf/php/09_suche.php?page=1&suchw=Luft

KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
44	1 <small>Allerheiligen Weltvegantag</small>	2	3	4	5	6	7
45	8	9	10	11	12	13	14
46	15	16 <small>Internationaler Tag für Toleranz</small>	17	18	19	20	21
47	22	23	24	25	26	27	28
48	29	30					

November 2021

**DIE WELT
HAT GENUG FÜR
JEDERMANNS
BEDÜRFNISSE,
ABER NICHT FÜR
JEDERMANNS GIER.**

- Mahatma Gandhi -

PLASTIK hat unsere Meere vertrübt -

MEHR WEG
statt
EIN WEG

Glas =
zu 100%
recyclbar

1 Müllwagen
pro
Minute

alle 60 Sekunden wird der
Inhalt eines Müllwagens in unsere
Ozeane gekippt



die Lösung
ist doch
GLASKLAR

Meer
=
Plastiksuppe

ab 2050:
mehr Plastik als Fische
im Meer

2nd hand
individueller - wertschätzender - günstiger

gegen
Wegwerfgesellschaft



Umwelt & Ressourcen
schonen

Dezember

© ÖKOLOG Regionsteam Kärnten

Was brauche ich? Was kaufe ich?

Meine täglichen Entscheidungen und Aktivitäten haben Auswirkungen: Welche Fortbewegungsmittel verwende ich? Was esse und trinke ich? Wobei verbrauche ich Energie und was kaufe und konsumiere ich?

Nutzen Sie Tauschbörsen, Second-Hand-Shops, Reparatur Cafés oder Apps, um Ihren Lebensstil klimabewusster zu gestalten und ressourcensparender zu leben. Dadurch sorgen Sie dafür, dass Produkte länger im Einsatz bleiben und nicht gleich neu gekauft werden müssen und dass weniger Abfall produziert wird.

Folgende „K.L.I.M.A.-Maßnahmen“* bedenken:

Konsum: energiesparende, recyclingfähige, lokale Produkte kaufen

Lebensmittel: lokale, saisonale und biologische Lebensmittel konsumieren

Innenraumtemperatur: die Heizung nicht zu warm, die Kühlung nicht zu kalt

Mobilität: Fliegen und Individualverkehr vermeiden

Aktive Beteiligung: Unterstützung von und Beteiligung an Klimaschutzaktivitäten

* Quelle: Forum Umweltbildung



Reparturnetzwerk Österreich
➔ www.repanet.at



Community für Secondhand
➔ www.kleiderkreisel.at



Ökologischer Fußabdruckrechner
➔ www.fussabdrucksrechner.at



Klima-Andventkalender
➔ www.teachersforfuture.at/images/KlimafaktenkalenderTFF.pdf

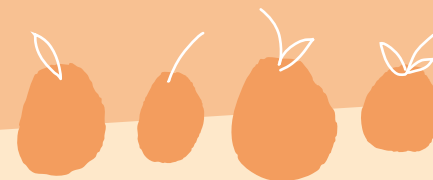
KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
48			1	2	3	4	5 Weltbodentag
49	6	7	8 Mariä Empfängnis	9	10 Internationaler Tag der Menschenrechte	11	12
50	13	14	15	16	17	18	19
51	20	21 *	22	23	24	25 Christtag	26 Stefanitag
52	27	28	29	30	31		

Dezember 2021



**WER HEUTE ÜBER
LEBENSMITTEL SPRICHT,
SPRICHT AUTOMATISCH
ÜBER MORAL, ETHIK,
GESUNDHEIT, HALTUNG
UND SINN.**

- Michael Schüller, 2018 -



Jänner

© Lisa Schawerda

KLIMAJAUSE

Essen, das allen gut tut!

Mittlerweile ist es bei uns allen angekommen: „Es ist nicht wurscht, was wir essen!“ Saisonal, regional, biologisch kultiviert und fair gehandelt sollte es sein.

Das gute Leben fängt beim Essen an!

Etwa 1,5 t Nahrung nehmen wir im Laufe eines Jahres zu uns. Essen von bis zu 4 kg pro Tag, in flüssiger und fester Form. Durchschnittlich 100.000 Mahlzeiten in einem Leben.

Das Essen ist tief in unsere Persönlichkeit eingebunden, weil es täglich wiederkehrt. Doch Essensgewohnheiten und Geschmack werden erlernt!

Mit einer Klimajause können Sie junge Menschen ermutigen, Neues auszuprobieren und darin fördern, bewusste KonsumentInnen mit Umwelt- und Klimakompetenz zu sein.

Verkosten Sie regionale, saisonale und biologische Lebensmittel, überdenken Sie gemeinsam mit Ihren SchülerInnen Ihren Fleischkonsum und stellen Sie den Zusammenhang unserer Ernährungsgewohnheiten mit dem beobachtbaren Klimawandel her.



Arbeitsblätter, Tipps und Spiele rund um die Ernährung, Einkaufen und Klima
➔ www.umweltbildung.enu.at/ernaehrung



Materialien & Informationen
➔ www.umweltbildung.at/praxismaterial/?_search=wasser



Unterrichtsmaterialhefte
➔ <https://niederoesterreich.klimabuendnis.at/gemeinden-service/webshop-und-download>

KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
52						Neujahr 1 Weltfriedenstag	2
1	3	4	5 Tag des Vogels	6 Hl. 3 Könige	7	8	9
2	10	11	12	13	14	15	16
3	17	18 Tag des Schneemanns	19	20	21	22	23
4	24	25	26	27	28	29	30
5	31						

Jänner 2022



**DIE VISION DER VEREINTEN NATIONEN:
EINE LEBENSWERTE WELT
FÜR ALLE, AUCH FÜR
ZUKÜNFTIGE
GENERATIONEN**

**Machen Sie mit bei der
2030 Challenge
und helfen Sie mit,
die Welt zu verändern!**

Februar

2030 Challenge 20 Ideen – 30 Tage

Ergänze auf 20 Ideen:

- | | |
|---|--|
| 1. Klimafreundlich essen/ trinken
(vegetarisch, vegan, bio .../nur Wasser ...) | 10. Selbstmachen (Kosmetika und Putzmittel, ...) |
| 2. Klimafreundlich mobil sein (Fahrrad, zu Fuß, ...) | 11. Reparieren |
| 3. Konsumverhalten ändern (Einsparen, beim
Energieverbrauch, Plastik, ...) | 12. Abfall vermeiden |
| 4. Natur erleben (...) | 13. Über den Tellerrand schauen/anderen helfen |
| 5. Bewusste Bewegung, ... | 14. Austausch mit Andersdenkenden |
| 6. Digitales Fasten | 15. Anders kommunizieren |
| 7. Bewusste Ich-Zeit/Wir-Zeit | 16. _____ |
| 8. Teilen | 17. _____ |
| 9. Tauschen | 18. _____ |
| | 19. _____ |
| | 20. _____ |

Teste 1 davon für 30 Tage:

- Such dir einen der 20 Bereiche aus.
- Setze dir daraus ein Ziel. Was möchtest du ausprobieren – 30 Tage lang?
- Wie geht es dir in diesen 30 Tagen? Schreibe deine Erfahrungen ins 2030-Challenge-Tagebuch.

Idee: Die Challenge kann als Klassen-Challenge gemacht werden. Am Ende des Monats berichten alle SchülerInnen/LehrerInnen, wie es ihnen mit ihren Zielen gegangen ist.



Unterrichtsmaterialien des UBZ
➔ www.ubz-stmk.at/materialien-service/downloads/nachhaltigkeit



Materialien zu SDGs
➔ www.umweltbildung.at/ueber-uns/nachhaltigkeitsziele

KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
5		1	2 Welttag der Feuchtgebiete	3	4	5	6
6	7	8	9	10	11	12	13
7	14	15	16	17	18	19	20 Welttag der sozialen Gerechtigkeit
8	21	22	23	24	25	26	27 Internationaler Tag des Eisbären
9	28						



März

**HANDY UND
KLIMABEWUSST
LEBEN -
KEIN WIDERSPRUCH**

HANDY ja, aber ...

Wie hätten wir die schweren Monate der Coronakrise ohne Handy überstanden? **Nein, wäre gar nicht gegangen.** Sind wir glücklich, dass diese Kommunikationstechnologie für uns selbstverständlich geworden ist.

Aber: Wie wäre es mit einer klimabewussten Nutzung digitaler Geräte? Über die Herkunft der Rohstoffe informiert sein, ihre Lebensdauer maximal auszunutzen, reparieren, weitergeben, recyceln statt wegwerfen – **ein großer Schritt zu einer klimagerechten Lebensweise.**

Nicht nur das Laden und Betreiben der Geräte ist energieaufwändig, auch die Internetanbindung und das Betreiben von Datenzentren, über die Apps oder Clouds verarbeitet werden, kosten viel Energie. **Schon einmal darüber nachgedacht?**

Und noch etwas: „FOMO“ – Fear of missing out, die Angst, etwas zu verpassen, ist in außergewöhnlichen Zeiten selbstverständlich, aber in normalen Zeiten geht es auch einmal ohne Handy.

Einen Versuch wäre es wert!



Internet sicher nutzen
➔ www.saferinternet.at



Materialien zu Verbraucherbildung
➔ www.konsumentenfragen.at/contentsearch/search?query=Unterrichtsmaterialien&p=4



Materialien zu Handyfasten
➔ www.handysektor.de/fileadmin/user_upload/bilder/basisthemen/Paedagogenecke/HS-Unterrichtseinheiten/Handysektor_UE_Handyfasten.pdf

KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
9		1	2	3 Tag des Artenschutzes	4	5	6
10	7	8 Internationaler Frauentag	9	10	11	12	13
11	14	15 Weltverbrauchertag	16	17	18	19	20 ☁
12	21 Internationaler Tag des Waldes	22 Weltwassertag	23	24	25	26	27 🌙
13	28	29	30	31			

März 2022



**DEN ERTRAG DES BODENS
KURZFRISTIG ZU STEIGERN,
HABEN WIR GELERNT.
KÖNNEN WIR ABER AUCH
VERHINDERN, DASS DER
BODEN AUF DIESE WEISE
LANGFRISTIG ABSTIRBT?**

- Richard von Weizsäcker -

April

Boden ist Leben

„Der Boden ist eines der kostbarsten Güter der Menschheit“ heißt es in der Europäischen Bodencharta – für uns Menschen und für alle Lebewesen dieser Erde. Gesunde Böden spielen für die Nahrungsmittelproduktion, für die Stabilisierung des Klimas, bei essenziellen Ökosystemdienstleistungen, bei der Armutsreduktion und für eine nachhaltige gesellschaftliche Entwicklung eine wesentliche Rolle, so ist Bodenschutz auch Klimaschutz und umgekehrt.

Demgegenüber sind Böden weltweit stark durch Versiegelung, Erosion, Verschmutzung, Degradation und andere Gefährdungen bedroht. Derzeit wird in Österreich pro Tag eine Fläche von ca. 11,8 Hektar (ca. 16 Fußballfelder), verbraucht, die Hälfte davon versiegelt. Wir verlieren dadurch nicht nur an Fläche, sondern wir verlieren vor allem hochwertige Ackerböden, welche in Zukunft nicht mehr für die Nahrungsmittelproduktion zur Verfügung stehen. Wir nutzen die Böden, als wären sie unerschöpflich. Doch Böden sind in menschlichen Zeiträumen nicht erneuerbar.



Youtube – BODEN erLEBEN mit Nicole
➤ www.youtube.com/watch?v=xowA45br6gY



Land Oberösterreich
➤ www.land-oberoesterreich.gv.at/boden.htm



Broschüre – Boden erLEBEN
➤ www.land-oberoesterreich.gv.at/files/publikationen/BODEN_erLEBEN.pdf

KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
13					1	2	3
14	4	5	6	7 Weltgesundheitsstag	8	9	10
15	11	12	13	14	15	16	17 Ostersonntag
16	18 Ostermontag	19	20	21	22 Tag der Erde	23	24
17	25 Tag des Baumes	26	27	28	29	30	

April 2022



Mai

**DAS PRINZIP ALLER DINGE
IST WASSER; AUS WASSER
IST ALLES, UND INS WASSER
KEHRT ALLES ZURÜCK.**

- Thales von Milet, 625–545 v. Chr. -

Wasser ist Leben

„Land am Strome“ heißt es in der Bundeshymne unseres wasserreichen Landes Österreich. Doch weltweit haben 2,1 Milliarden Menschen keinen Zugang zu sauberem und durchgängig verfügbarem Trinkwasser. 4,3 Milliarden Menschen können keine sicheren Sanitäranlagen nutzen. Global ist Wasser längst zu einer knappen Ressource geworden. Die Bereitstellung von Wasser für eine wachsende Weltbevölkerung ist eine große Herausforderung. Wasser, Gesundheit und Umwelt sind eng verknüpft.

„Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen“ ist als SDG 6 eines der UN-Nachhaltigkeitsziele. Wasser als wichtigstes Lebensmittel und globaler Rohstoff ist eine Lebensgrundlage. Wasser ist unser wertvollstes Gut, unsere wichtigste Ressource im Kleinen wie im Großen. Der Klimawandel beeinträchtigt den globalen Wasserkreislauf. Er trägt zu katastrophalen Dürren und zu massiven Überschwemmungen bei. Wir selbst haben die Verpflichtung, darauf zu achten.



Infoportal Trinkwasser
➔ www.trinkwasserinfo.at



Wasser – Wissen, Schulservice
➔ www.generationblue.at

KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
17							1 Staatsfeiertag
18	2	3	4	5 Europatag	6	7	8
19	9	10	11	12	13	14	15
20	16	17	18	19	20 Weltbienentag	21	22 Internationaler Tag der biologischen Vielfalt
21	23	24	25	26 Christi Himmelfahrt	27	28	29
22	30	31					

Mai 2022

WAS IST FÜR DICH NATUR?
NIMMST DU DICH ALS TEIL
DER NATUR WAHR? ODER IST
DAS ETWAS, WAS MIT DIR
WENIG ZU TUN HAT?



Juni

Natur als Kraftort

unsere Lebensmittel

unser Rohstofflieferant

Erlebnisraum

Tiere und Pflanzen

lebendige Artenvielfalt

unsere Lebensgrundlage

Natur als Ressource

In der Natur wieder staunen lernen

zum Auftanken

Wechselwirkungen mit Klima

Sitzplatzübung

Setz dich auf einen Platz, der dich anzieht –
im Garten, bei einem Spaziergang in deiner
Umgebung ...

Und nun – tue NICHTS! Nichts Aktives!

Öffne dich dem, was jetzt kommt und beobachte:
Wie geht's dir auf deinem Platz? Körperlich?
Wo sind deine Gedanken? Wo schweift dein Blick hin?
Was siehst du? Hörst du? Schmeckst du?

Es gibt kein Richtig oder Falsch.
Es gibt nur das, was jetzt ist.

Wenn du magst, komm immer wieder zu deinem
Sitzplatz und beobachte. Auch dein Sitzplatz wird
sich verändern. Pflanzen werden wachsen und
vergehen, du wirst immer neue Tiere wahrnehmen,
einen anderen Fokus setzen ...

Tipp: Mach dein eigenes Sitzplatztagebuch und
schreibe deine Erfahrungen auf

Noch ein Tipp: Teilt eure Erfahrungen in der Klasse!
Es ist schön, etwas teilen zu können und spannend,
von anderen Neues zu erfahren!



Downloads Nachhaltigkeit
➔ www.ubz-stmk.at/materialien-service/downloads/nachhaltigkeit



Welterschöpfungstag
➔ www.overshootday.org

KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
22			1	2	3	4	5 Pfingstsonntag Welttag der Umwelt
23	6 Pfingstmontag	7	8 Tag des Meeres	9	10	11	12
24	13	14	15 Tag des Windes	16 Fronleichnam	17	18	19
25	20 Weltflüchtlingstag	21 ☀	22	23	24	25	26
26	27	28	29 Internationaler Tag der Tropen	30			

Juni 2022

**DER EINE WARTET,
DASS DIE ZEIT
SICH WANDELT,
DER ANDERE PACKT
SIE KRÄFTIG AN
UND HANDELT.**

- Dante Alighieri -

Juli



Get active!

Gründe einen Klimacub an deiner Schule

Der Klimacub ist eine Plattform an der Schule für LehrerInnen und SchülerInnen, die sich gemeinsam mit Klimagerechtigkeit beschäftigen. Trefft euch regelmäßig zum Gestalten gemeinsamer Themen und Aktionen, wie z. B.:

- Thematisch passende Filme anschauen & diskutieren
- Fachartikel rund um Klimawandel und Klimaschutz lesen und diskutieren
- Kreative/künstlerische Arbeit zum Thema
- Kleider- bzw. Schulsachentausch veranstalten

- Infoplakate für die Schule oder eine Klimademo gestalten
- Einen Schulschwerpunkt ausarbeiten
- Das Ökolog- oder Umweltzeichen-Programm an der Schule umsetzen
- Sich individuelle oder gemeinsame „Klima-Challenges“ setzen und reflektieren
- Projekte planen und umsetzen und an Wettbewerben teilnehmen
- Klima-Zeitung gründen
- Vorträge oder Workshops organisieren
- Aktionen planen und umsetzen



Tipps zum Verwenden statt Verschenden
➔ www.muttererde.at



Klimacamp bei Wien
➔ <https://klimacamp.at>



Weitere Infos
➔ www.teachersforfuture.at/aktiv-werden/klimacub

KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
26					1	2	3
27	4	5	6	7	8	9	10
28	11	12	13	14	15	16	17
29	18	19	20	21	22	23	24
30	25	26	27	28	29	30	31

Juli 2022



OHNE PLASTIK
GEHT'S AUCH -
DENK AN'S
KLIMA

Plastikfreie Schule

August

Der steigende Verbrauch von Plastik und die damit einhergehende Umweltverschmutzung in der Landschaft und im Boden und Wasser – auch als Mikroplastik – nehmen weltweit zu. Vielfach werden

Kunststoffe für Zwecke eingesetzt, obwohl es Alternativen aus umweltfreundlichen Materialien gibt. Der Einsatz von plastikfreien Produkten, die Wiederverwendung von Plastikprodukten, das gemeinsame

Nutzen von Arbeitsmaterialien, der Kauf von Produkten zum Nachfüllen, das Aufbrauchen oder Weiterverwenden sind Beiträge zur Plastikvermeidung, die Schule anregen kann. Kreative Ideen sind gefragt!



Materialien & Tipps zum Abfall
➔ www.umweltchecker.at/abfall.htm



Hintergrundinfos zu Kunststoffabfällen
➔ www.umweltbundesamt.at/fileadmin/site/publikationen/REP0650.pdf



Plastik vermeiden
➔ www.umweltberatung.at/themen-wohnen-plastik



Tipps für ein Leben ohne Plastik
➔ www.chemie-schule.de/KnowHow/Kunststoff?content_suche=Alternativen

KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
31	1	2	3	4	5	6	7
32	8	9	10	11	12	13	14
33	15 Mariä Himmelfahrt	16	17	18	19	20	21
34	22	23	24	25	26	27	28
35	29	30	31				



© Ursula Jurkovich

www.oekolog.at

ÖKOLOG
Österreichs größtes Netzwerk für Schule und Umwelt

 Bundesministerium
Bildung, Wissenschaft
und Forschung

 UNIVERSITÄT
KLAGENFURT

IUS | Institut für Unterrichts- und
Schulentwicklung